

# Tourenleiter–Bericht



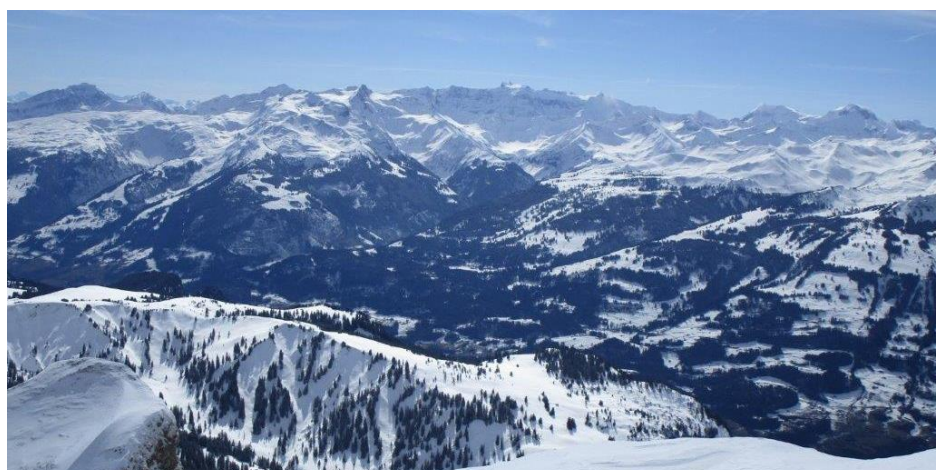
## Tour: Skitour Rosswis 2334 m (anstatt Chli Chärpf)

Datum: 8. März 2018 (anstatt 6. März)  
Leiter: Kurt Brühwiler  
Wetter: Schön bei angenehmen Temperaturen  
Teilnehmer: Hermann Keller, Kurt Brühwiler

Nach dem Tourenprogramm war am Dienstag, dem 6. Feb. eine Skitour auf den Chli Chärpf vorgesehen. Leider spielte das Wetter nicht mit. Als Entschädigung gab es Neuschnee, welcher dann allerdings in den inneren Alpen für erhebliche Lawinengefahr sorgte. Für Donnerstag wurde ein Schönwetterfenster angesagt, sodass wir zwei (anstatt drei) Teilnehmer unter den gegebenen Verhältnissen die Rosswis als Ziel auswählten.



Wir fahren um 07.00h in Winterthur los und wählen die Route über St.Gallen. Bei noch bedecktem Himmel und einigen Regentropfen zu Beginn kommen wir trotz viel Verkehr gut voran und sind um 9.00h beim Berghaus Malbun startbereit. Bei nun klarem Himmel und einigen Graden unter Null erfreuen wir uns an der schönen Morgenstimmung und machen uns der frisch präparierten Piste entlang an den Aufstieg. Wir folgen der normalen, bereits gespurten Aufstiegsroute durch den Wald „Schiben“ nach Obersäss und erreichen nach kurzer Pause den Isisizgrat (2016m). Der Blick auf das nun sichtbare Ziel, den Gipfel Isisizer Rosswis, lässt Freude aufkommen, denn im Hang sind neben der Aufstiegsspur bereits einige schöne "Bögli" gezeichnet.



Zuerst machen wir uns jedoch für die kurze Abfahrt mit den Fellen bereit. Da die Westseite des Grates stark abgeblasen ist, sind vorerst einige Schritte mit Ski tragen angebracht. Wir steigen danach umgehend wieder hoch und erreichen mit einer kurzen Pause exakt um die Mittagszeit den Gipfel. Es sind nur wenige Skitüreler unterwegs und so geniessen wir Platz, Sonne und Aussicht für die Mittagsrast.



Die Abfahrt danach ist ein Hochgenuss! Der nur leicht verblasene Pulverschnee lässt sich ausgezeichnet fahren und für neue Spuren ist jede Menge Platz vorhanden. Zu bald erreichen wir die Mulde und montieren nochmals die Felle. Ein kurzer Aufstieg zum Grat und danach noch etwas weiter in Richtung Südosten rüber zur Fulfirst-Route. Wir haben dabei den Blick zum Fulfirst und nehmen die Aufstiegsspur im Steilhang zur Kenntnis. Wir demontieren jedoch die Felle und bereiten uns auf die Abfahrt vor. Ein erster Hang, ein Übergang zu den Marchenböden und eine Abfahrt der Superlative im Mischgelände des Farnboden und Hasenwald. Die Fahrt unterbrechen wir für eine längere Pause und geniessen dabei die wärmende Sonne und die eindrückliche Sicht ins Rheintal. Danach folgen noch einige Schwünge im Steilhang zwischen den Tannen und den Abschluss auf der Piste.



Um 14.30 h sind wir wieder beim Parkplatz und lassen uns den verdienten Umtrunk im Restaurant nicht entgehen. Wir waren 5 ½ h unterwegs und machten insgesamt rund 1240 hm. Für die Rückfahrt wählen wir die Route über Wildhaus und "gondeln" gemächlich bei schwachem Verkehr durchs Toggenburg.